



# Van Kark un Lue

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edeweicht

Fax-Nr.:  
04405-  
49665

April 1997

online-version -

1. Wir pflü-gen, und wir streu - en den  
Sa-men auf das Land, doch Wachs-tum und Ge-  
dei - hen steht in des Him-mels Hand:



Foto Hans Lachmann, Düsseldorf

### Aus dem Inhalt:

**Seite 2:**  
Andacht Pater Kaiser

**Seite 3:**  
Kirchensteuer

**Seite 4:**  
Spendenaufwurf für  
Pfarrstelle auf Zeit

**Seite 5:**  
Trauungen an Samstagen  
Vielfältige Diakonie im Ammerland  
Abnahme der Kirchenrechnung 1996  
Bleiberglasung in der  
Martin-Luther-Kirche

**Seite 6:**  
Tauerinnerungsgottesdienste  
Gemeindekirchenspende  
Kleidersammlung für Bethel  
Konfirmandennamen-Nachtrag

**Seite 7:**  
Buchtips zur Konfirmation  
Gottesdienst - Termine  
Konzert

**Seite 8:**  
Pfingsten weg?  
Kästen u. Spiele, Fotos  
Ab nach Griechenland

**Seite 9:**  
Geburtstage, Goldene Hochzeit  
Taufen und Beerdigungen

**Seite 10:**  
Veranstaltungstermine

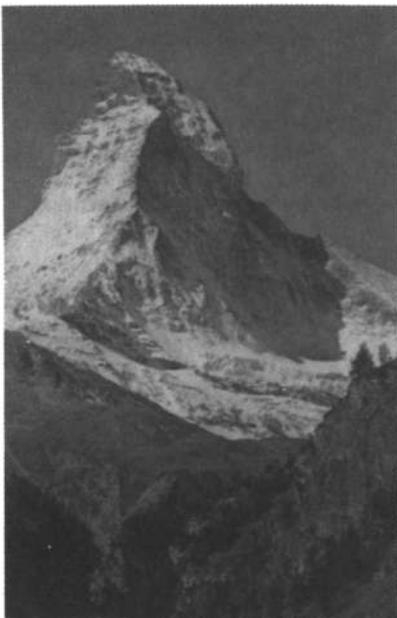
**Was ihr braucht, ist  
Ausdauer,  
damit ihr den Willen  
Gottes  
erfüllen könnt und so  
das Verheissene  
gut erlangt.**

Brief an die Hebräer 10,36

Viele Menschen haben den „Himmel“ verloren. So leben sie für das Diesseits, nehmen deshalb die Spanne zwischen Geburt und Tod „todernst“, wie Professor Zulehner einmal sagte.

Weil diese Zeit aber knapp bemessen ist, muß dieses kostbare Gut ausgefüllt werden, damit man den „Himmel auf Erden“ hat, in Liebe, Arbeit und Amüsement.

Auf der Suche nach dem Glück begibt sich manch ein Mensch auf die Wandschaft von einer Beziehung zur anderen. Man könnte ja etwas versäumen!



▲ Der „Berg der Berge“: Das 4478 m hohe Matterhorn wurde 1865 von Edward Whymper und seinen Begleitern erstmals bestiegen.

Man fragt nicht nach dem Willen Gottes, geschweige denn, ihn zu erfüllen; man kennt auch keine Ausdauer, allenfalls in der Bewahrung des Besitzstandes. Solidarität und Teilen wird ganz klein gehandelt.

Ja, dieser Monatsspruch weist genau das auf, was vielen Menschen unserer Zeit abgeht: weder Ausdauer zeichnet sie aus, noch kümmern sie sich um die Erfüllung des Willen Gottes, noch wird das „verheißene Gut“ erkannt oder gar erstrebt.

Weil auch wir als Christen in dieser Welt und solcher Um- und Umwelt leben, sollte uns das Wort aus dem Hebräerbrief aufrütteln, so wie der Schreiber es seinen zeitgenössischen Mit-Christen ans Herz legt: „Was ihr braucht, ist Ausdauer, damit ihr den Willen Gottes erfüllen könnt und so das verheißene Gut erlangt“. Wir erwarten doch „die selige Hoffnung“, die Jesus uns durch Tod und Auferstehung eröffnet hat.

Ich muß an eine Tante denken, die Schwester meines Vaters, die dem Orden der Ursulinen angehörte. Über Jahrzehnte hat sie an verschiedenen Orten der Eifel segensreich gewirkt. Sie hat den Krieg überstanden, auch das Zerbombtwerden ihres Mutterhauses in der Kupfergasse zu Köln. Wunderbarerweise war das dort verehrte Gnadenbild erhalten geblieben. Oft habe ich sie nicht gesehen, diese Tante, aber ein Wort aus ihrem Mund ist mir ein Lebtage nachgegangen.

Es war am Tag meiner Probe, als ich mich - zunächst für ein Jahr - entschied, Jesus Christus in der Gemeinschaft der Pallottiner nachzufolgen, „um den Glauben und die Liebe unter den Menschen zu wecken und zu verbreiten“. Da war sie da, die Tante Heribertha! Geprägt durch ein langes Ordensleben und weise geworden im Auf und Ab menschlicher Lebenserfahrung, sagte sie zu mir:

**„Jetzt kommt es darauf an, daß du beharrlich bleibst auf dem Weg, den Gott dich geführt hat.“**

„Beharrlich bleiben“, das war damals für mich ein Fremdwort aus der Mottenkiste. Mir gefiel es besser, in selbstverständlicher Freundschaft treu zu Christus zu stehen.

Wie dem auch sei: Jahre sind dahingegangen, aber dieses altmodische Wort ging mir nach bis auf diesen Tag: Ausdauer, Beharrlichkeit! Ohne diese Eigenschaft erfährt keiner die Freude beim Sieg über das, was den Alltag grau macht und schon in dieser Erdenzeit Auferstehung feiern und zum Licht gelangen läßt. Das kann einem jeden passieren, ob im Ehestand, als junger Mensch oder vielleicht verwitwet, wenn wir das Leben anstreben, das wirklich auf ewig währt. Den Willen des Vaters erfüllen, das war für Jesus das tägliche Brot. Wenn wir uns darum bemühen, läßt er uns nicht verhungern.

*Adalbert Krüger*

SAC

## Was habe ich von der Kirchensteuer?

Wenn Kirchenmitglieder Lohn- oder Einkommensteuer zahlen, dann müssen sie auch Kirchensteuer zahlen; für manche ein Grund, sich dieser lästigen Pflicht durch den Austritt aus der Kirche zu entledigen.

Und häufig taucht dabei die Frage auf: „Was hab' ich eigentlich von der Kirchensteuer?“ Obwohl vielleicht gar nicht so gefragt werden sollte, denn es kann doch nicht nur darum gehen, was **ich** davon habe. Es ist mindestens ebenso wichtig, was **andere** davon haben.

Aber sei's drum. Die Frage wird nun mal häufig gestellt. Hier nun ein Versuch, darauf zu antworten. Am besten mit einem Beispiel:

## Sabine H. zahlt 750,-- DM Kirchensteuer.

Sabine H. ist ledig, 35 Jahre alt, Angestellte im Öffentlichen Dienst und hat ein Bruttojahreseinkommen von 46.667,-- DM. Das ist nicht besonders viel, aber sie kann davon leben. Dafür hat sie 8.266,00 DM Lohnsteuer, 619,92 DM Solidaritätszuschlag und 743,92 DM Kirchensteuer zu zahlen. Theoretisch!

## Praktisch zahlt sie weniger!

Denn sie kann bei ihrem Lohnsteuerjahresausgleich einiges als Werbungskosten angeben, und sie kann die gezahlte Kirchensteuer wie eine Spende unter den Sonderaus-

gaben von ihrem Einkommen abziehen. Dadurch verringert sich ihre zu zahlende Lohnsteuer und damit natürlich auch die zu zahlende Kirchensteuer.

Da der Steuersatz von Sabine H. nicht besonders hoch ist, macht das vielleicht eine Einsparung von 550,-- DM Lohnsteuer und ca. 50,-- DM Kirchensteuer. Sie zahlt also in Wahrheit nur 700,-- DM.

*(Übrigens: Wer ein hohes Einkommen und damit auch einen hohen Steuersatz hat, der kann viel mehr absetzen: bei gezahlten 6.000,-- DM Kirchensteuer im Jahr und einem Steuersatz von 50% bleiben nach der nächsten Einkommensteuererklärung nur noch 3.000,-- DM tatsächlich gezahlte Kirchensteuer übrig.)*

Was hat aber nun Sabine H. von ihren 700,-- DM?

## Sie hat sechs zusätzliche freie Tage im Jahr!

Karfreitag, Ostermontag, Himmelfahrt, Pfingstmontag und der 1. und 2. Weihnachtstag sind in Deutschland deshalb freie Tage, weil so viele Menschen Mitglieder der Kirche sind. Ohne eine „starke“ Kirche wären diese „kirchlichen“ Feiertage futsch - wie das in der ehemaligen DDR der Fall war. Ein erster Beweis, was passiert, wenn (z.B. durch Austritte) die Kirche schwächer wird, ist die Streichung des Buß- und Bettages.

*(Nun könnte man einwenden: Die „kirchlichen“ Feiertage gelten doch für alle! Diese freien Tage hätte sie doch auch, wenn sie aus der Kirche austreten würde. Ja, stimmt; aber wie lange noch? Wenn der Anteil der*

*Kirchenmitglieder in der Bevölkerung sehr stark abnehmen würde, dann würde es nicht mehr lange dauern und wir müßten an diesen sechs Tagen fix arbeiten.)*

Sabine H. hat bei ihrem Einkommen einen Nettoverdienst von ca. 100,-- DM pro Arbeitstag. Sechs zusätzliche freie Tage sind also 600,-- DM.

## Sie zahlt deshalb eigentlich nur 100,-- DM Kirchensteuer im Jahr.

*(Für Rechner: Nach Abzug der Lohn- und Kirchensteuer, des Solidaritätszuschlages, der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bleiben Sabine H. ca. 2.200,-- DM netto im Monat. Bei ca. 22 Arbeitstagen pro Monat ergibt sich dieser Betrag von ca. 100,-- DM.)*

Für diese 100,-- DM im Jahr unterstützt sie die von der Kirche getragenen Kindergärten, Krankenhäuser und Altenheime; sie hilft mit, daß die Kirche Menschen in Not helfen kann; sie trägt zur Finanzierung aller kirchlichen Aktivitäten bei (von den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten, den Taufen, Trauungen und Beerdigungen, über die Mutter-Kind-Kreise, die Kinder- und Jugendgruppen, den Konfirmandenunterricht bis zu den Erwachsenengruppen und Seniorenkreisen - und was die Kirche und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sonst noch alles tun).

Ganz schön viel für nur 100,-- DM; meint

*Ralf Behrens, Pastor*

# PFARRSTELLE AUF ZEIT



Weitere 51 Aufkleber sind am Auto. Jetzt sind es insgesamt schon 110.

## Das sind die Firmen, die sich an der Werbeaktion beteiligt haben (2. Teil):

- Karosseriebau M. Jokeit, Hauptstraße 4
- CPE - Zeitarbeit, Blumenstr. 13
- Kneipe Amboss-Eck, Osterschepser Straße 18
- Buchhandlung und Papeterie Haase, Hauptstraße 55 + 73
- Fahrschule Norbert Schuler, Hauptstraße 68
- Lackier-Center Edo Bekkering, Industriestraße 16
- Ecco, Import-Export, Industriestr. 21
- Blumendiele Silke Rippen, Oldenburger Straße 51
- Fleisch- und Wurstwaren Bley, Industriestraße 25
- Landmaschinen Werner Marken, Osterschepser Straße 22
- Ihr platz, Hauptstraße 62
- Blumen von Saskia, Osterschepser Straße 18
- Rolladenbau Horst Bathke, Breeweg 86
- Eiting Funk-Taxen, Oldenburger Straße 77
- Feinkost Knefelkamp, Industriestr. 21
- Maschinenbau Heinz Petry, Industriestraße 43
- Treppenaufbau Tamling, Industriestraße 40
- Die Video-Welle, Oldenburger Str. 4
- Dallmann, Straßen - u. Tiefbau, Industriestraße 32
- Stahlbau Bischof, Industriestraße 36
- Deko-Deeken, Lohacker 3
- Bauunternehmen Fritz Rohlf, Jeddelloher Damm 8
- Friedo Eilers, VW + Audi, Jeddelloher Damm 14
- Kruse und Sohn, Maschinenbau, Viehdamm 3

- Anhängertrieb Terschüren, Hauptstraße 4
- Sozialstation, Rathausstraße 7
- delta - Verbrauchermarkt, Bahnhofstraße 16
- Änderungsschneiderei Schreiner, Am Felde 1
- Cambozola, Käserei Champignon
- Sandermann, Motorräder, Viehdamm 55
- Bistro Ohrwurm, Hauptstraße 15
- Uwe Janßen, Baumschulen, Baven Water 6
- Bauunternehmen Gerold Kahle, Hinterm Esch 3
- Wittes Gasthof, Scharreler Damm 2
- Pferdezucht A. Staufenbiel, Dorfstraße 77
- Schreibservice Hannelore Macke, Breeweg 82
- Strohhandel Friedrich Meirose, Ginsterstraße 36
- Bäckerei Grahlmann, Kirchweg 2
- Landschlachtereie Willy Bley, Gartenstraße 1
- Gewächshausbau Poppen, Wischenstraße 41
- Metall- und Maschinenbau K.D. Radtke, Holljestr. 14a
- Baguette-Express, Hauptstraße 67
- Edeweicht im Internet, Edammer Straße 11
- TV - Rolf Hemen, Dorfstraße 67
- Kunststoffenster H. Sander, Böbersten Weg 4
- Versicherungsmakler D. Skibbe, Schepser Damm 1
- Fleischwaren Karl Hobbie, Bachmannsweg 2
- Garten- u. Landschaftsbau W. Reuter, Eschhorn 8
- BAARS - Landana, Käse
- Metallbau A. Blancke, Jeddelloher Damm 4
- Dichtungsbahnen Wolff, Industriestraße 21

- Sanitätsgeschäft K. Ahrendt, Holljestr. 1

## Neuer Kontostand:

**35.703,66 DM**

(Alter Kontostand: 20.448,12 DM)

- Durch die Werbeaktion mit dem Elektro-Auto: **10.965,- DM**
- Durch ungenannte SpenderInnen: **4.080,54 DM**
- Anke Klenke, Zum Göhlenteich 3: 10,- DM
- Hans-Hermann Buske, Breslauer Straße 2: 10,- DM
- Angelika u. Uwe Behrens, Viehdamm 45: 100,- DM
- Johann Jasper, Holtmoorstraße 4: 15,- DM
- Helmut Kahlen, Portsloger Straße 22: 25,- DM
- Gisela Schröder, Janstraße 1: 50,-DM  
(Berücksichtigt sind alle Zahlungseingänge bis zum 11.03.1997.)

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Hilfe. Wir können Silke Breuninger nun schon für acht Monate einstellen.**

## Bankverbindungen:

### Landessparkasse zu Oldenburg,

Zweiganstalt Edeweicht  
(BLZ 280 501 00)  
Konto-Nr. 042-400010

### Volksbank Edeweicht

(BLZ 280 618 22)  
Konto-Nr. 11 782 000

### Oldenburgische Landesbank,

Geschäftsstelle Edeweicht  
(BLZ 280 213 01)  
Konto-Nr. 150 36197 00

### Evangelische Darlehensgenossenschaft eG, Kiel (BLZ 210 602 37)

Konto-Nr. 777 80

# AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

## Trauungen an Samstagen: Änderung der Terminregelung

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, die Regelung für Trauungen an Samstagen zu ändern. Dieses kommt den Wünschen der Brautpaare noch mehr entgegen als bisher.

Seit diesem Jahr war ja die Möglichkeit einer Samstagstrauung in der St.-Nikolai-Kirche in Edewecht überhaupt erst eröffnet worden (**Kark un Lue** berichtete). Allerdings gab es feste Zeiten, an die sich die Brautpaare halten mußten.

Neu ist nun, daß sich die Brautpaare - so wie an anderen Wochentagen auch - die Uhrzeit selbst aussuchen dürfen. Ein Mindestabstand von 1 ½ Stunden zwischen zwei Trauungen ist allerdings einzuhalten, damit sich die Gottesdienstbesucher nicht ins Gehege kommen.

## Vielfältige Diakonie im Ammerland

Der Kreisdiakon **Ulrich Schwalfenberg** aus Bad Zwischenahn stellte dem Gemeindegemeinderat seine Arbeit vor.

Träger des Diakonischen Werkes Ammerland ist der Kirchenkreis Ammerland, der aus acht Kirchengemeinden besteht.

Zu den Aufgaben von Schwalfenberg gehören - neben der allgemeinen sozialen Beratung von Hilfesuchenden - die Begleitung der kirchlichen Seniorenkreise, die Vermittlung von Gesundheitshilfen und Kuren, die Unterstützung diakonischer Projekte der Kirchengemeinden, die Betreuung von Hilfsmaßnahmen für die Kirchen in Osteuropa und für die Aktion „Brot für die Welt“.

Sorgen bereiten Schwalfenberg vor allem die immer größer werdenden finanziellen Probleme vieler Menschen im Kirchenkreis bei gleichzeitig immer knapper werdenden Kassen. Das gilt sowohl für den staatlichen, als auch für den kirchlichen Bereich. Zum Beispiel ist trotz der immer weiter steigenden Zahl der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger die Existenz der Arbeitslosen- und Sozialhilfeberatungsstellen weniger gesichert denn je. Hier sind große Anstrengungen nötig, um die flächendeckende Beratung im Ammerland auch für die Zukunft sicherzustellen.

Gerade diese Frage hat die Kirchenältesten in besonderer Weise interessiert, da wir ja in Edewecht seit 13 Jahren eine solche Beratungsstelle haben, die - wenn nichts passiert - im November dieses Jahres geschlossen werden muß.

## Abnahme der Kirchenrechnung 1996

Das Rechnungsergebnis unserer Kirchengemeinde für 1996 wurde den Kirchenältesten in der letzten Sitzung vorgestellt. In Einnahme und Ausgabe schloß das Jahr 1996 mit gut 3,1 Millionen DM.



Friedrich Grahlmann

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, der Kirchenälteste **Friedrich Grahlmann** aus Jedde-

loh II, betonte, daß - wie in den letzten Jahren - auch 1996 sehr gut gewirtschaftet worden sei und deshalb die Kirchengemeinde finanziell noch gut dastehe. Oberstes Ziel müsse aber weiterhin eine sparsame Haushaltspolitik sein, damit die vielfältigen Aufgaben der Kirche weiterhin bewältigt werden können.

## Bleiverglasung - diesmal für die Martin-Luther-Kirche

Bleiverglasung - und kein Ende, könnte man meinen.

Nachdem das Vorhaben, neue bleiverglaste Fenster für die St.-Nikolai-Kirche anfertigen zu lassen, endgültig „gestorben“ ist, haben wir nun die Möglichkeit, die Martin-Luther-Kirche in Süddorf durch neue Fenster künstlerisch besser auszugestalten.

Wieder liegt ein Angebot von dem ehemaligen Edewechter **Georg Löschen** vor, der seine Arbeitskraft für die Neugestaltung der Süddorfer Kirchenfenster zur Verfügung stellen will.

Auch hier sind wieder viele Gesichtspunkte zu beachten: Klärung der Kosten für das Material, für den Einbau und für die Entwürfe, Genehmigung durch den Oberkirchenrat und Entscheidung über die Motive für die Fenster.

Der Gemeindegemeinderat hat jedoch beschlossen, eine neue Bleiverglasung für die Süddorfer Kirche zu schaffen, da in absehbarer Zeit die dortigen Fenster sowieso erneuert werden müssen.

Die Künstlerin **Ingrid Heuchel** wurde beauftragt, Entwürfe für die neun Fenster der Kirche zu entwerfen. **Kark un Lue** wird über die weitere Entwicklung Bericht erstatten.

*Ralf Behrens, Pastor*

# AUS DER GEMEINDE

## Tauferinnerungs- Gottesdienste 1997

In diesen Tagen und Wochen sind wieder unsere Kirchenältesten unterwegs, um Einladungskarten für die diesjährigen Tauferinnerungsgottesdienste zu verteilen.



Eine im Kirchenbüro erhältliche Taufkerze

Alle Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, werden auch in diesem Jahr zu einem Tauferinnerungsgottesdienst eingeladen.

Sie dürfen Eltern, Paten, Geschwister, Großeltern und wen sie sonst noch einladen möchten, mitbringen.

Sie dürfen sich aussuchen, welchen Tauferinnerungsgottesdienst sie besuchen wollen. Es stehen vier Termine an drei Orten zur Wahl:

**8. Juni 1997, 10.00 Uhr**  
Martin-Luther-Kirche  
Süddorf

Pastor Henoch

**15. Juni 1997, 10.00 Uhr**

St. Nikolai-Kirche  
Edeweicht

Pastorin Domke

**28. September 1997, 10.00 Uhr**

St. Nikolai-Kirche  
Edeweicht

Pastorin Domke

**02. November 1997, 10.00 Uhr**

Kapelle in Westerscheps  
Pastor Behrens

Entscheiden Sie, welcher Termin und welcher Ort Ihnen am besten paßt!

Im letzten Jahr war der 1. Gottesdiensttermin in der St. Nikolai-

Kirche in Edeweicht sehr voll. Deshalb unser Vorschlag:

Wenn es Ihnen terminlich paßt, kommen Sie doch zum 1. Gottesdiensttermin (Juni), wenn Ihr Kind im 1. Halbjahr 1993 getauft worden ist. Und kommen Sie zum 2. Gottesdiensttermin (September), wenn Ihr Kind im 2. Halbjahr 1993 getauft worden ist.

## Gemeindekirchenspende Briefe von den Konfirmanden verteilt.

Seit einiger Zeit halten Sie wieder unseren Brief mit der Bitte um die **Gemeindekirchenspende** in Ihren Händen. In diesem Jahr bekamen Sie ihn nicht durch die Post zugestellt, sondern er wurde von den (Vor-) KonfirmandInnen verteilt. Die eingesparten Portokosten kommen unserem Projekt **Pfarrstelle auf Zeit** zugute. Die (Vor-) KonfirmandInnen haben somit also einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung dieser Stelle geleistet.

### Herzlichen Dank dafür!

Bei einigen Gemeindemitgliedern hat der mitverteilte Überweisungsträger einer Bank in Kiel für Irritationen gesorgt: „Ich dachte, die Gemeindekirchenspende bleibt hier in der Gemeinde! Jetzt geht das Geld nach Schleswig-Holstein?“ **Keine Angst!** Das Geld bleibt hier! Es geht auf **unser Konto** bei dieser Bank in Kiel. Das ist genauso, wie wenn jemand ein Postgirokonto in Hannover hat oder bei einer Bank mit Sitz in München. Über das Geld, das auf **unserem Konto** bei irgendeiner Bank auf dieser Welt ist, können wir natürlich selbst verfügen.

Sie können also getrost spenden; es landet auf dem Konto der Kirchengemeinde Edeweicht.

## Kleidersammlung für Bethel

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Edeweicht sammelt

vom

**26. Mai bis 31. Mai 1997**

Abgabestellen:

**Pfarrhaus Nord-Edeweicht**  
Hauptstr. 38

**Pfarrhaus Süd-Edeweicht**  
Erlenweg 11

**Pfarrhaus Süddorf**  
Stettiner Weg 2a

**Kindergarten Osterscheps**  
Ginsterstr. 31

**Kindergarten Jeddelloh II**  
Elbestr. 1

**jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr**

## Nachtrag einiger Namen zu den

## Konfirmationsterminen aus der März-Ausgabe:

### Konfirmation am 13. April 1997

Martin-Luther-Kirche Süddorf  
9.00 Uhr Gruppe Husbäke/Süddorf/  
Edewechterdamm/Ahrensdorf/  
Heinfeld, Pastor Henoch

Potthoff, Karola, Taxusweg 2,  
Osterscheps

### Konfirmation am 13. April 1997

Martin-Luther-Kirche Süddorf  
10.30 Uhr Gruppe Husbäke/Süddorf/  
Edewechterdamm/Ahrensdorf/  
Heinfeld, Pastor Henoch

Huismann, Tina, Bahnweg 21,  
Süddorf

### Konfirmation am 20. April 1997

St. Nikolai-Kirche Edeweicht  
09.00 Uhr Nord-Edeweicht/Portslöge  
Gruppe 1, Pastor Müller

Grundmann, Malte, Meisenweg 7,  
Edeweicht

### Konfirmation am 27. April 1997

St. Nikolai-Kirche Edeweicht  
09.00 Uhr Gruppe Süd Edeweicht  
Pastor Henoch und Diakon Austein

Pörtner, Christiane, Roggenkamp  
12, Edeweicht

# AUS DER GEMEINDE

## Gottesdienste

### **St. Nikolai-Kirche:**

06.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
12.04., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
13.04., 9.00 Uhr Konfirmation Jeddelloh I/Jeddelloh II/Klein Scharrel  
13.04., 10.30 Uhr Konfirmation Jeddelloh II  
18.04., 19.30 Uhr Friedensgebet  
19.04., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
20.04., 9.00 Uhr Konfirmation Nord-Edeweucht/Portsloge Gruppe 1  
20.04., 10.30 Uhr Konfirmation Osterscheps  
26.04., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
27.04., 9.00 Uhr Konfirmation Süd Edeweucht  
27.04., 10.30 Uhr Konfirmation Nord Edeweucht/Portsloge Gruppe 2  
**Kindergottesdienst:** Sonntags 11.11 Uhr  
(außer in den Ferien)

### **Martin-Luther-Kirche:**

06.04., 10.00 Uhr Gottesdienst  
12.04., 17.00 Uhr Taufgottesdienst  
12.04., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
13.04., 9.00 Uhr Konfirmation Husbäke/Süddorf/Edeweuchterdamm/  
Ahrensdorf/Heinfeldel  
13.04., 10.30 Uhr Konfirmation Husbäke/Süddorf/Edeweuchterdamm/  
Ahrensdorf/Heinfeldel  
20.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Teestunde;  
dazu fährt ein Bus um  
9.15 Uhr ab Heinfeldel und um 9.45 Uhr ab Husbäke  
27.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
**Kindergottesdienst:** Sonntags, 10.00 Uhr  
(nicht in den Ferien)

### **Taufen im Mai:**

**St. Nikolai-Kirche:** 18.05., 10.00 Uhr  
**Martin-Luther-Kirche:** 10.05., 17.00 Uhr  
25.05., 10.00 Uhr

## Buchtips zur Konfirmation

Der Verband Evangelischer Büchereien präsentiert verschiedene Bücher als Buchgeschenk zur Konfirmation 1997.

„**The air down here: eine wahre Geschichte aus der South Bronx**“, Gil C. Alicea  
(ISBN 3-401-04700-0, 143 S., geb., 19,90 DM)

Der 15jährige Gil möchte aus dem Teufelskreis von Drogen und Kriminalität ausbrechen, der das Leben in der South Bronx kennzeichnet.

„**David & Saul**“, Rüdiger Pfeffer  
(ISBN 3-438-04321-1, 48 S., kt., 16,80 DM)

Der Bibelcomic: Der Prophet Samuel, mit langer Nase und weißem Bart, führt den Betrachter durch das Leben von David und Saul. Bildelemente der heutigen Lebenswelt werden einbezogen.

„**Inselommer**“, Paula Fox  
(ISBN 3-570-12369-3, 157 S., geb., 29,80 DM)

Elizabeth, eifersüchtig auf den neugeborenen Bruder, verbringt die Ferien bei ihrer Großmutter. Dieser Sommer läßt sie begreifen, was Menschen einander bedeuten können. - Für nachdenkliche junge Leserinnen.

„**Mein liebes Selbst.**“, Galila Ron-Feder  
(ISBN 3-407-79735-4, 129 S., geb., 22 DM)

Als der schwierige Zion in eine Pflegefamilie kommt, gestaltet sich das Zusammenleben anfangs problematisch. Er wird dazu angehalten, Tagebuch zu schreiben - und der Leser erfährt alles Wichtige aus erster Hand. Mancher Junge wird sich wiedererkennen.

## St. Nikolai-Kirche, Edeweucht

### Gospel-Konzert

mit den

„**Black Gospel Pearls**“

**29. April 1997, 20.00 Uhr**

#### Auszüge aus dem Programm:

**Go Down Moses, He's Got The Whole World, We Shall Overcome, Glory, Glory Hallelujah.**

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Haase, Hauptstr. 73  
Bürobedarf Oltmanns, Hauptstr. 136a

# — AUS DER GEMEINDEJUGENDARBEIT —



## Fotos.

Auf dieser Seite sind einige Fotos aus der Jugendarbeit zu sehen: unter anderem von einer Pfingstfreizeit, die sich mit der Hochzeit von "Prinz Prolo und Prinzessin Prunhild" beschäftigte oder den Konfirmandenprojekten, die vor kurzem stattfanden. •



## Kästen und Spiele.

Aus dem Erlös der Tombola des Rates der evangelischen Jugend auf dem Weihnachtsbasar wurden jetzt stabile Metallkästen angeschafft. Sie sollen zum Transport von Materialien wie Zelte oder Spiele für die verschiedenen Veranstaltungen und Freizeiten der Jugendarbeit verwendet werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Spenden von ausgedienten Bällen, Frisbee und ähnlichem Spielmaterial. Dieses Jahr finden drei Sommerfreizeiten gleichzeitig statt, und der Bedarf ist somit besonders hoch.

Schauen Sie einmal auf dem Dachboden nach! Sind ihre Kinder vielleicht gerade "flügge" oder spielen mit ihren 16 Jahren immer weniger im Sandkasten? Das wäre doch die Lösung - Jugendarbeit als Müllverwertung.

Brauchbares an den Ev. Gemeindejugenddienst, Diakon Volker Austein, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, 26188 Edewecht, Tel. 04405 / 6414. •

## Ab nach Griechenland?

Eine "Freizeitmaßnahme mit Pioniercharakter" bietet das Landesjugendpfarramt in Oldenburg für junge Erwachsene ab 18 Jahre an.

Vom 7.-26. August wird durch den Peloponnes getourt. Alle drei bis vier Tage werden die Campingplätze mit samt Zelt gewechselt, um neue Orte per pedes zu erkunden, die bekannten archäologischen Ausgrabungen zu bewundern, sich auszuruhen, aktiv selbst das Programm zu gestalten, Natur erleben und Gespräche über Gott und die Welt zu führen.

Für 985 DM könnt ihr euch auf dieses Abenteuer einlassen. Informationen und Anmeldungen gibt es über das Landesjugendpfarramt der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Haareneschstr. 58, 26121 Oldenburg, Tel. 0441 / 7701-406.

Fadri Bischoff •

## Pfingsten weg?

Seid froh, daß Pfingsten nicht weg ist sondern, daß Ihr Pfingsten weg sein könnt.

Und zwar geht es für alle 11-13jährigen vom 17.-19. Mai mit Nele Austein, Astrid Rakow, Stefan Wirwal und Jan Rakow als Leiter auf Pfingstfreizeit nach Mehrenkamp bei Friesoythe. •

# FREUD UND LEID



**Geburtstage:**

**Taufen:**

**Beerdigungen:**

**Herzliche Glückwünsche**

zur Goldenen Hochzeit



**Nachtrag:**

In der März-Ausgabe wurde versehentlich ein falscher Wohnsitz angegeben:

**D**ankbarkeit ist eine Empfindung, die beiden Teilen Freude bringt. Ja, noch mehr: das Gefühl der Dankbarkeit baut auf und verjüngt.

Prentice Mulford

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht  
V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Edewecht, Hauptstr. 40, Tel. 04405/8689

# TERMINE

## VERANSTALTUNGEN:

### Haus der offenen Tür:

geschlossen vom 01. April - 11. April 1997

Frauenhilfe:	02.04.97	15.00 Uhr Vortrag
	16.04.97,	15.00 Uhr Bibelstunde
	30.04.97,	15.00 Uhr Frühlings-Festnachmittag
Handarbeitskreis:	09.04.97 u.	23.04.97, ab 14.30 Uhr
Frauenkreis Edeweicht:	siehe NWZ	
Seniorenkreis Portsloge:	09.04.97,	15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
	29.04.97,	14.00 Uhr Abfahrt nach Ohrwege
Seniorenfrühstückstreff:	15.04.97,	9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Ökum. Seniorenkreis Jeddelloh I:	29.04.97,	15.30 Uhr, Bischof Dr. W. Sievers ist zu Gast
Mutter-Kind-Kreise:	Montags	9.30 - 11.30 Uhr
	Dienstags	9.45 - 11.30 Uhr
		15.00 - 17.00 Uhr
	Mittwochs	9.30 - 11.30 Uhr
	Donnerstags	9.30 - 11.30 Uhr
	Freitags	9.30 - 11.30 Uhr
Stillgruppe:	Donnerstags	9.30 - 11.30 Uhr
Schwangerschaftsgymnastik:	Mittwochs	20.00 - 22.00 Uhr
Die „Psychos“(12-14J):	Freitags	15.30 - 17.00 Uhr
Teestube f. Jugendliche:	Freitags	19.00 - 21.00 Uhr
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags	15.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis:	24.04.97,	19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker.	Mittwochs	20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke:	Dienstags, 14täglich	16.00 - 18.00 Uhr
Suchtberatung:	Nach tel. Vereinbarung	
Gespr.-Kreis f. pfleg. Angehörige:	30.04.97,	19.30 - 21.00 Uhr
AEG Alleinerziehende Frauen:	03.04.97, 17.04.97,	20.00 Uhr
Gitarrenkreis :	Dienstags	9.30 Uhr
Posaunenchor:	Montags	<b>19.00 Uhr f. Anfänger 18.00 Uhr</b>
Kirchenchor:	08.04.97 u. 22.04.97,	19.30 Uhr

### Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs	9.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:	01.04.97,	14.00 Uhr
Bastelkreis:	nach Absprache	
Kindergruppe 8-12J:	In der GS E`damm, siehe Aushang	
Jugendtreff:	Dienstags - sonntags ab 15.00 Uhr nach Absprache mit P. Henoch	

### Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	15.04..97,	20.00 Uhr, Vortrag P. Müller: Kirchl. Leben in Edeweicht von 1850 - 1950
Klönschnack Scheps:	30.04.97,	Fahrt zum Seniorenkreistreffen in Ohrwege
Kindergruppe (8-10J):	04.04.97, u. 18.04.97,	15.00 - 16.30 Uhr,

### Kirchl. Räume Jeddelloh II :

Kindergruppe (06-09Jahre):	Mittwochs	15.00 - 17.00 Uhr
----------------------------	-----------	-------------------

### Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstags	9.30 - 11.30 Uhr
	Donnerstags	9.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	Montags	9.30 - 11.30 Uhr
	Freitags	10.00 - 11.30 Uhr
Basteln f. d. Basar:	14.04.97,	19.30 Uhr
Flötenkreis:	Mittwochs	18.45 - 19.45 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs	10.00 - 11.00 Uhr
SHG f. verwaiste Lebenspartner:	07.03.97 u.	21.03.97, 20.00 Uhr

#### Öffnungszeiten Büchere Keller

geschlossen vom:  
01.04. - 11.04.97

**Montag 15-18 Uhr**  
**Dienstags 15-19 Uhr**  
**Donnerstags**  
**und**  
**Freitags 15-17 Uhr**  
**Mittwoch geschlossen**

Gemeindekirchenratssitzung : 09. 04. 97      19.30 Uh im Haus der offenen Tür, Edeweicht

Rat der Evangelischen Jugend: nicht im April